

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Oxford Ohio, 1938-01-06

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de



A i r m a i l



! Please forward immediately!

Mr. Klaus Mann

1735

~~Hotel HHHH Roosevelt~~

~~H o l l y w o o d~~

~~California~~

% Clift Hotel San Francisco
Cal.



JAN 10 1938
AM 8 30

Oxford Ohio, Myami-University
6. Januar 1938

Ja ~~aber~~ ^{mein} Gott, ja aber nun wirklich Du liebe Güte, - so
was an nichts-von-sich-hören lassen, - und wo bist Du denn über-
haupt? Hast Du, ^{meiner} seizeit, mein Bahngeschriebenes und dem Meyerbutler
Anvertrautes aus Washington erhalten? Was hast gemacht, wie
fühlst Dich nun? Ich bin ein wenig gepuzzelt, beunruhigt und
^{Deinethalben} misszufrieden. ~~Was~~ doch das Letzte, was von Dir verlatbart ward,
so niedergeschlagen, - wegen des garstigen und nun gewiss längst-
versetzmerzten Weihnachtsfestes. Sondern he?

Was man mit mir, immer mal wieder, macht, hat Miro-
fleiss Dir gewiss berichtet. Und es war ~~es~~ ein ^{er}elächter, - wie ich
innerhalb zweiund ein~~und~~ halb~~und~~ Tagen zwei blutig neue abend-
füllende Vorträge zusammen^{metzeln} ~~metzen~~ musste. Dazwischen kam dann
auch noch Sylvester (ein Fest, anlässlich welches schon Ofei und
Pielein sich einstmals stritten), und habe ich es wieder zu Wege
gebracht, mich, trotz gegenteiliger Absichten, nicht nur sinnlos
zu betrinken, - sondern allen ^{er}Beteiligten irgendwie Harm anzutun.
^{Absatz!} Aber auch gleich allen. Seit vier Tagen hetzen sie mich im Mittel-
westen einher. Gestern abend ⁴⁰ ~~vor~~ vorgetragen. Nachts um zwei einen
Zug catchen müssen, morgens um 6 in Cincinnati einen andern, hier
um halbzehn angelangt und auch gleich aufs Podium gese^{et}gelt.
Sehe schon aus, wie Omama, als es zum ärgsten kam (und dies Rohe
wieder in Ofeis Todesstunde!) Ich habe überhaupt nichts gehört.

Weile vom 8. bis 16. Dowl. Adresse
unbekannt. Richte Deine Geldsen-
dungen daher bitte schön umgehend
an

Erika Köster* c/o Miss Hinder,
c/o International Relations
Speakers Bureau, 75 East
Hacker Drive, Chicago!

Komm mal, wenn irgend möglich,
zu hause! und lass
Hilke und halbschlafig sofort
von Dir hören!

Hier ist es heiss, die Heizung unab-
steck = und Fenster unöffnbar.
Dabei sollte gerade heute nach
geschlafen werden! Leb und
Unkern und schlaest.

D.

Bist erfolgreich,
Du auch?

* Witz.